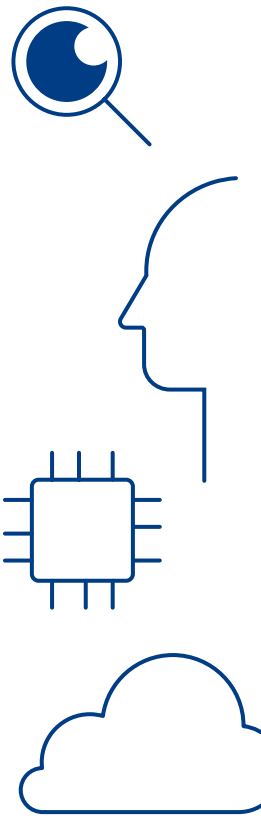
Bundesministerium
Bildung

Die KI-Strategie auf einen Blick

Ziele der KI-Strategie

Die KI-Strategie richtet sich an alle, die das österreichische Schulsystem aktiv mitgestalten. Sie …

- zeigt vor dem Hintergrund der stark wachsenden Verbreitung von KI auf, welche Chancen der Einsatz von KI für Österreichs Schulen bietet und vor welchen Herausforderungen Österreichs Schulen dabei stehen.
- bringt relevante pädagogische, strategische und rechtliche bildungsbezogene Leitlinien näher.
- legt Perspektiven fest, die Akteurinnen und Akteure des Bildungssystems verfolgen, um KI verantwortungsvoll in das österreichische Schulsystem zu integrieren.
- definiert Governance-Strukturen, mit denen die dynamische Entwicklung von KI beobachtet, ihre Auswirkungen auf das Schulsystem evaluiert und darauf aufbauend Maßnahmen gesetzt werden.

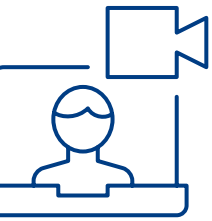


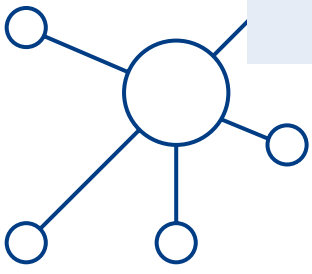
Die KI-Strategie ist …

- der Rahmen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Österreichs Schulen.
- eine Orientierungshilfe für den Handlungsbedarf, der sich im Schulsystem durch KI ergibt.
- Teil eines Prozesses, kein einmaliges Papier – iterativ, evaluierbar und an technologische und gesellschaftliche Entwicklungen anpassbar.
- Anknüpfungspunkt für bestehende und künftige Maßnahmen und Projekte.

Die KI-Strategie ist kein(e) …

- Technik- bzw. Technologieeinführung.
- Maßnahmenkatalog – Leitlinien, Ziele, Handlungsfelder und Prioritäten werden definiert, konkrete Umsetzungsmaßnahmen erfolgen schrittweise.
- Ersatz für pädagogische Verantwortung – KI-Tools können Lernen und Lehren unterstützen, ersetzen aber nicht die professionelle Rolle von Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulaufsicht.
- verbindlicher Rechtsrahmen mit Geboten und Verboten.





Medieninhaber
Bundesministerium für Bildung, Wien 2026